

Angela Schiller-Meyer, Pfarrerin

Weihnachten in der Hand der Kinder

Alles, was ich in die Hand nehme, behalte ich besser. So ist es mir ein Anliegen, die Weihnachtsgeschichte als einfaches Fingerspiel in die Hand der Kinder und Erwachsenen zu legen. Gemeinsames Tun verbindet. Es schafft Nähe zwischen Groß und Klein, Jung und Alt. Fingerspiele brauchen zum Einüben ein wenig Zeit, aber sie werden selten wieder vergessen. Habe ich sie einmal im Kopf, so trage ich sie immer in den Händen.

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas

in: Einfach Weihnachten. Für Andachten und Gottesdienste mit Kindern, Familien, für Schulen und einen Kinderbibeltag, S. 21f.

Wir nehmen die rechte Hand und halten sie ausgestreckt – so, dass Ihr Kind sie gut sehen kann:

Das ist Maria	Mit dem Zeigefinger der linken Hand auf den ausgestreckten Daumen der rechten Hand zeigen.
und da liegt ihr Kind.	Mit dem Zeigefinger der linken Hand – wiegend – über den Zwischenraum zwischen Daumen und dem ausgestreckten Zeigefinger der rechten Hand streichen.
Hier steht Josef. Er schützt es vor'm Wind.	Ausgestreckten Zeigefinger der rechten Hand zeigen.
Dazu noch drei Hirten.	Die restlichen 3 Finger der rechten Hand ausstrecken und mit dem Zeigefinger der linken Hand abzählen: 1 2 3.
Sie knien davor.	Mittelfinger, Ringfinger und kleinen Finger nach innen beugen.
Und singen dem Kindlein ein Schlaflied vor.	Die ganze Hand wiegend hin und her bewegen.
Und das ist der Engel. Er bringt das Licht. Er ruft dir zu: „Fürchte dich nicht!“	Die linke Hand mit etwas Abstand und leicht erhöht beschützend über die rechte Hand halten.

Die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus – für die Kleinsten

1, 2, 3 Weise -	An der rechten Hand die Zahlen zeigen: gestreckter Daumen = 1. Weiser Zeigefinger = 2. Weiser Mittelfinger = 3. Weiser
sie sehen von fern!	Beide Hände vor das Auge halten, als ob durch ein Fernglas gespäht würde.
Was ist denn das?	Mit der rechten Hand ein großes Fragezeichen in die Luft malen und eine kurze Pause machen, d. h. wirklich die Frage wirken lassen!
Ein Königsstern!	Beide Hände nebeneinander ausgestreckt nach oben in den Himmel strecken, so dass die auseinander gespreizten Finger nebeneinander die Strahlen des Sterns darstellen, die dann vom Himmel (oben) hinab gleiten mit beiden Händen bis fast auf den Boden (Schweif!).
1, 2, 3 Weise -	An der rechten Hand die Zahlen zeigen: gestreckter Daumen = 1. Weiser Zeigefinger = 2. Weiser Mittelfinger = 3. Weiser
Sie folgen dem Stern	Die linke Hand mit dem Handrücken nach oben ausstrecken; Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger der rechten Hand laufen als „Weise“ auf dem Handrücken entlang.
Sie finden zu Jesus	Die Arme vor der Brust verschränken und das Baby darin sanft wiegen.
und haben ihn gern!	Das Baby ans Herz drücken und dabei vor Freude und voll Stolz strahlen!

Die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus – erweiterte Fassung

1. 1, 2, 3 Weise –
sie sehen von fern!
Was ist denn das?
Ein Königsstern!
2. Sie suchen das Kind
bei den reichen Leuten
und finden's bei armen;
Was soll das bedeuten?
3. Gott ist wirklich
wunderbar!
Er kommt einfach
allen Menschen ganz nah!
4. Gold, Weihrauch und Myrrhe,
das sind ihre Gaben!
das soll das neue
Königskind haben!
5. So werden sie still,
seh'n das Jesuskind an
und erleben für sich,
was Gott alles kann!

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können diese Texte zur Corona-Pandemie gern auch auf Ihren Internetseiten, Gemeindebriefen oder für andere Gelegenheiten verwenden, dann bitte mit Nennung des Namens der Urheber*innen. Die Texte dürfen nicht gewerblich vertrieben werden.